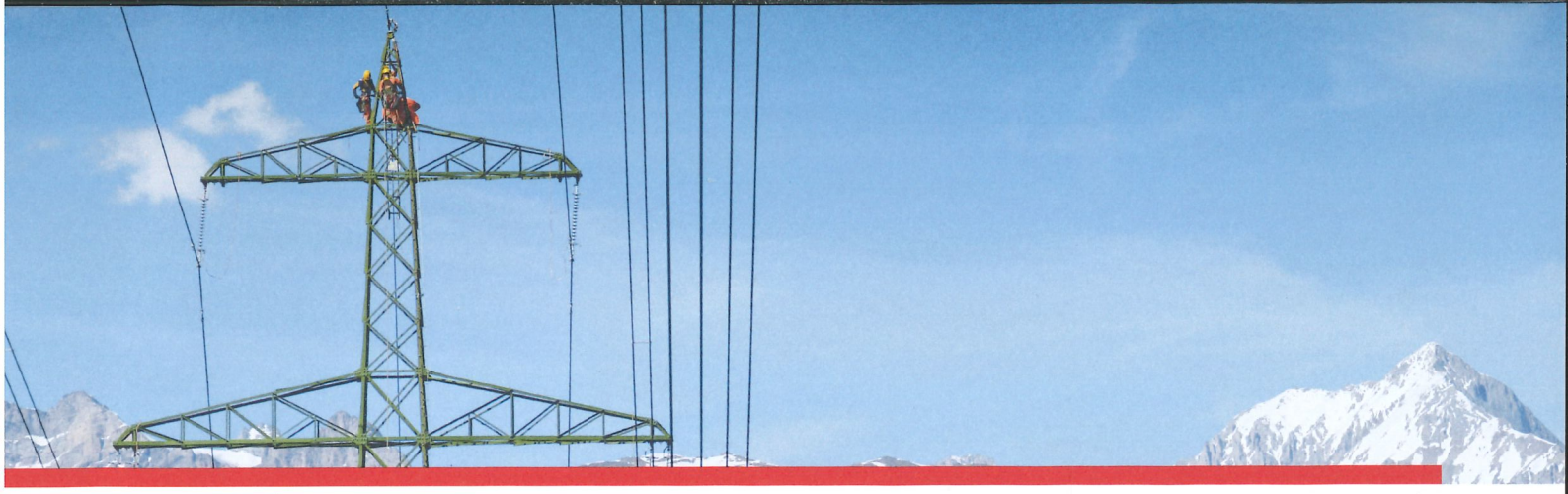


Bauarbeiten an der neuen Höchstspannungs-leitung zwischen Mörel-Filet und Ernen beginnen

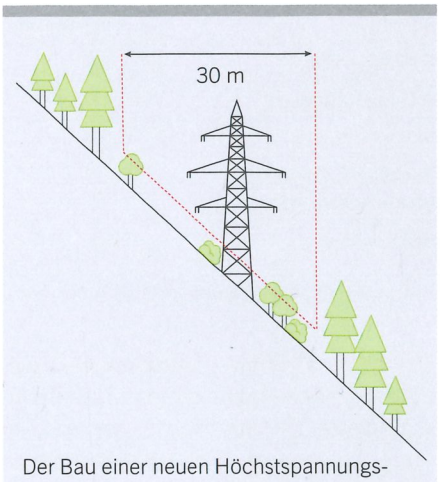
März 2020
Information an die Bevölkerung

Swissgrid beginnt in diesem Frühjahr mit den Vorarbeiten für die neue Höchstspannungsleitung zwischen Mörel-Filet und Ernen. Parallel dazu beginnt ab Frühling 2020 im Leitungsabschnitt zwischen Ernen und Ulrichen der Abbruch der alten Leitungen.

Vorbereitungsarbeiten zwischen Mörel-Filet und Ernen starten im Frühjahr

Bevor mit dem Bau der Höchstspannungsleitung begonnen werden kann, wird an den zukünftigen Maststandorten und an einzelnen Stellen entlang des zukünftigen Leitungstrassees der Wald ausgeholzt. Diese Arbeiten sind voraussichtlich nach dem Winter 2020/21 abgeschlossen. Dabei wird das Holz teilweise mit einem mobilen Seilkran abgeführt. Damit kann auf rund 300 Helikopterflüge verzichtet und entsprechende Lärmemissionen verringert werden.

Die Forstarbeiten sind für die Sicherheit auf der Baustelle und den sicheren Betrieb der Leitung notwendig. An den Maststandorten wird eine Fläche von rund 14 × 14 m dauerhaft gerodet. Entlang des Leitungstrassees wird ein 30 Meter breiter Korridor ausgeholzt. In steilem Gelände kann die ausgeholzte Fläche grösser sein. Im ausgeholzten Trassee wachsen kleinwüchsige Bäume und Sträucher wieder nach.



Der Bau einer neuen Höchstspannungsleitung hat Auswirkungen auf das Landschaftsbild und die Umwelt. Im ausgeholzten Bereich wachsen Bäume und Sträucher wieder nach.

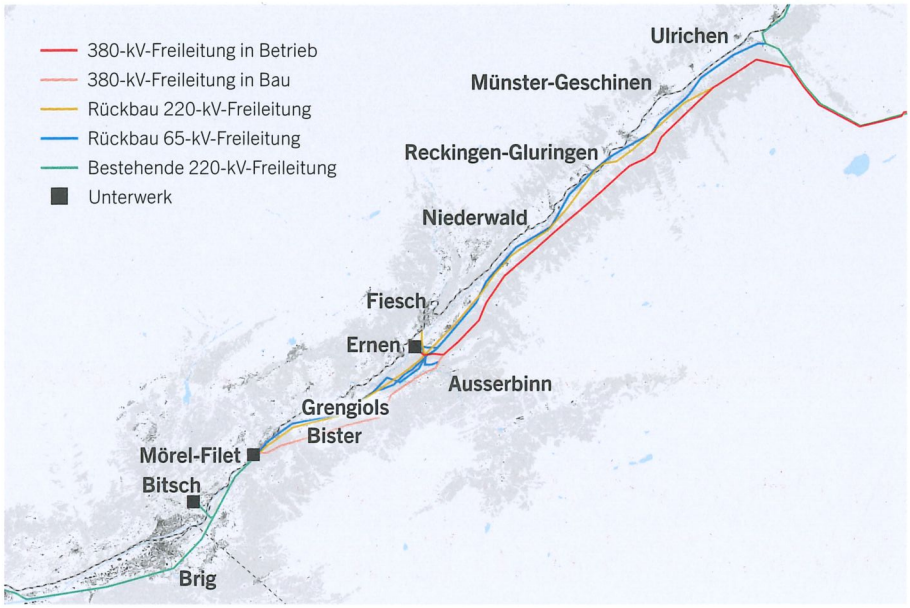
Bis zum Frühling 2021 werden die Fusswege zu den künftigen Maststandorten und Installationsplätzen erstellt. Der Bau der Mastfundamente und die Montagearbeiten beginnen voraussichtlich im Sommer 2021. Die neuen Masten werden bereits mit grüner Farbe aufgestellt. In steilem oder instabilem Gelände werden die Fundamente mit metallenen Pfählen im Boden verankert und mit zusätzlichen Massnahmen gesichert.

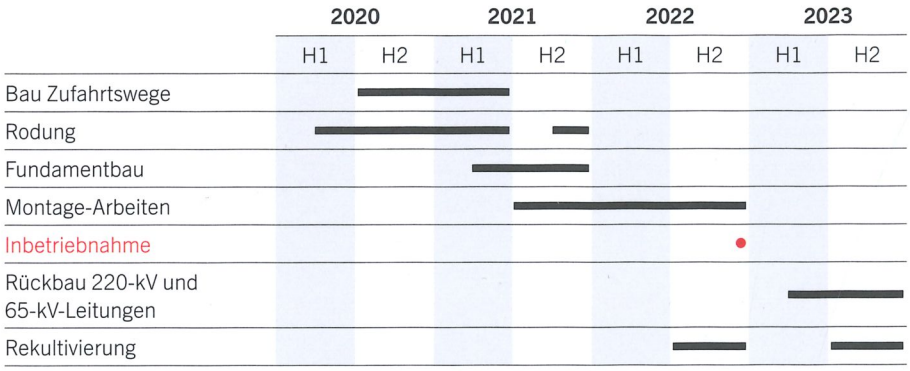
Sicherheit für Mensch und Umwelt

Nach den Rodungen überprüft Swissgrid mit den kantonalen Fachabteilungen und Ingenieurbüros, ob zum Schutz von Mensch und Umwelt Sicherheitsmassnahmen nötig sind. Gegen Lawinen werden etwa sogenannte Schneerechen und Dreibeinböcke aus Holz aufgestellt. Zudem pflanzt Swissgrid in Waldlichtungen entlang des Leitungstrassees Jungbäume. Solche Lawinenschutzmassnahmen wurden bereits in den Gemeinden Ernen, Goms und Obergoms erfolgreich umgesetzt. Sie garantieren einerseits die Sicherheit für die ganzjährig befahrenen Strassen. Andererseits unterstützen sie das Aufwachsen des Waldes im Bereich der Leitung. Diese Massnahmen werden bereits ab diesem Jahr und schrittweise bis Ende 2022 ausgeführt.

Schutzmassnahmen wurden in verschiedenen Öffnungen im Wald entlang des Leitungstrassees gebaut.

swissgrid





Terminplan für den Teilabschnitt zwischen Mörel-Filet und Ernen

Teilabschnitt Ernen – Ulrichen: Letzte Arbeiten an der neuen Leitung

Über die neue Höchstspannungsleitung zwischen Ernen und Ulrichen fliesst bereits seit letztem Oktober Strom. Dennoch sind die Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen. Noch ist erst rund die Hälfte der Masten mit grüner Farbe gestrichen. Bis zum Sommer 2020 erhalten auch die restlichen Masten den Schutzanstrich. Damit passen sie sich besser ins Landschaftsbild ein.

Alte Leitungen werden ab Frühling 2020 abgebrochen

Im Gegenzug werden die zwei seit Jahren bestehenden Freileitungen – die 220-kV-Leitung von Swissgrid und die 65-kV-Leitung des regionalen Stromnetzbetreibers Valgrid – ab Frühling 2020 demontiert. Der Rückbau der 65-kV-Leitung beginnt im Herbst 2020. Das entlastet das Landschafts- und Siedlungsbild insbesondere im Raum der Dörfer Ernen, Ritzingen und Reckingen. Der Rückbau der insgesamt 177 Masten und der Leiterseile dauert voraussichtlich bis Ende 2020. Entfernt werden auch die Mastfundamente bis rund 1 Meter Tiefe. Die ehemaligen Maststandorte werden rekultiviert.

Weitere Informationen

Auf **www.swissgrid.ch/moerel-ulrichen** finden Sie weitere Informationen zur neuen Höchstspannungsleitung im Goms.

Swissgrid AG
Bleichemattstrasse 31, 5000 Aarau, Schweiz
T +41 58 580 21 11, info@swissgrid.ch, www.swissgrid.ch

Höchstspannungsleitung Mörel-Filet – Ulrichen

- Die neue Höchstspannungsleitung (380 Kilovolt, kV) dient zum Abtransport des Stroms aus der Walliser Wasserkraft. Das Projekt sieht den Bau einer neuen, rund 30 Kilometer langen 380-kV-Übertragungsleitung zwischen Mörel-Filet und Ulrichen vor. Auf dem Trassee wird auch eine 132-kV-Bahnstromleitung der SBB mitgeführt. Diese ist entscheidend für den sicheren Betrieb des Gotthard-Basistunnels. Die heutige 220-kV-Leitung sowie die 65-kV-Leitung zwischen Mörel-Filet und Ulrichen werden bis 2020 respektive 2023 demontiert.
- Zwischen dem Kraftwerk der Elektra Massa in Bitsch und der Schaltanlage in Mörel-Filet wird die heutige 220-kV-Leitung umgebaut. Die Talquerung vom Unterwerk Bitsch nach Termen mit vier neuen Masten ist bereits gebaut. Nun werden 7 bestehende Masten für die Aufnahme der 132-kV-Bahnstromleitung um rund 8 Meter erhöht. Die Hauptarbeiten der Mast- und Kabelmontage werden im Herbst und Winter 2020/2021 ausgeführt. Swissgrid erneuert zudem die Schaltanlage in Bitsch. Die Bauarbeiten starten im Frühling 2020 und dauern rund zwei Jahre.
- Am neuen Standort in Niedererneren entsteht bis Ende 2023 ein modernes Unterwerk. Das alte Unterwerk in Fiesch und der Leitungsanschluss werden zurückgebaut. Damit wird eine Querung der Rhone verhindert und das Siedlungsgebiet entlastet. Die Vorarbeiten starten im dritten Quartal 2020. Geplanter Baustart ist im zweiten Quartal 2021.

Die alte Leitung wie hier in Steinhaus wird demontiert.

Coronavirus (COVID-19)
Swissgrid beurteilt als Betreiberin einer kritischen Infrastruktur laufend die aktuelle Situation und ergreift die notwendigen Massnahmen. Aktuell zählen beispielsweise Hygiene- und Schutzmassnahmen und eine Zutrittsregelung für externe Dienstleister zu Swissgrid Gebäuden, Anlagen und Baustellen in der ganzen Schweiz dazu. Swissgrid stützt sich bei der Definition der Massnahmen auf die Informationen und Anweisungen der zuständigen Behörden und arbeitet mit einem Pandemie-Notfallplan. Je nach Entwicklung der Situation kann Swissgrid weitere Massnahmen ergreifen.

swissgrid